STADT COESFELD

Die Bürgermeisterin

Öffentliche Beschlussvorlage **033/2025**
Dezernat III, gez. Thies

Federführung:
51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Datum:
21.02.2025

Produkt:
51.01 Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz
51.21 Grundschulen

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Jugendhilfeausschuss	11.03.2025	Vorberatung
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	12.03.2025	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	03.04.2025	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	10.04.2025	Entscheidung

Förderung der dritten Schulsozialarbeiterstelle im Primarbereich

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung regelt die Zusammenarbeit mit dem Träger Ev. Jugendhilfe vertraglich ab dem Schuljahr 2025/26 dergestalt, dass die Weiterführung an die grundsätzliche Gewährung von Landesförderung gekoppelt wird.

Sachverhalt:

Es wird auf die Vorlagen Nr. 144/2020, 168/2021, 052/2022 und 050/2024 verwiesen.

Seit einigen Jahren fördert das Land NRW zwei Schulsozialarbeiterstellen bei der Stadt Coesfeld mit 60.000 € pro Jahr (unbefristete Stammkräfte). Die zugeteilte Summe hängt zum Großteil von den eingerichteten Stellen bei allen 11 Kommunen im Kreis ab, also vom Engagement der Schulträger/Jugendhilfeträger.

Eine weitere Stelle finanziert die Stadt Coesfeld aus eigenen Mitteln seit 2022 zu 100%, um die Förderung nicht zu gefährden. Anlass für die Aufstockung auf drei Stellen war die neue Förderbedingung, dass grundsätzlich eine Vollzeitkraft für maximal zwei Schulen tätig sein soll. Diese Fördervorgaben sollten bis Juli 2025 gelten und werden seit 2022 zur großen Zufriedenheit der Grundschulleitungen erfüllt.

Bei dieser dritten Stelle erfolgt eine Bezuschussung an die Evangelische Jugendhilfe, die als Träger die Stelle mit einer Vollzeitäquivalente besetzt. Die Sozialarbeitenden werden an den sechs Grundschulen in städtischer Trägerschaft eingesetzt, vgl. Vorlagen Nr. 050/2024, 052/2022.

Weitere 14 Stunden Schulsozialarbeit an der Freiherr-vom-Stein-Realschule werden über ein anderes Programm gefördert. Hinzukommen Schulsozialarbeitende im Landesdienst an der Kreuzschule und im Schulzentrum bzw. am Heriburg-Gymnasium (insgesamt 2).

Die jetzt erfolgte Abfrage der zentralen Förderabwicklung beim Kreis Coesfeld zeigt, dass die Förderung wohl weiterlaufen soll. Zumindest sind für das Schuljahr 2025/26 die üblichen Kenndaten abgefragt worden. An den eingestellten Sachkosten im Haushalt 2025 wurde keine Kürzung vorgenommen.

Somit stünde jetzt die Verlängerung des Vertrages mit dem Träger Ev. Jugendhilfe an – oder aber der Abbau der 3. Stelle an den Grundschulen mit der Gefahr, dass eine mögliche Begründung für den Einsatz einer Vollzeitstelle an 3 Schulen dem Fördermittelgeber nicht ausreicht und somit gar keine Förderung mehr fließen würde.

Die Verwaltung schlägt vor, den Vertrag mit der Ev. Jugendhilfe an die grundsätzliche Landesförderung der Schulsozialarbeit zu koppeln und weiterzuführen, obwohl es sich bei der Sicherstellung der Schulsozialarbeit nach hiesiger Auffassung originär um eine Aufgabe des Landes Nordrhein-Westfalen handelt. Dieses wird in Gesprächen mit und bei den übergeordneten Stellen und Instanzen weiterhin betont und hervorgehoben und eine aus kommunaler Sicht notwendige Ausweitung des Engagements gefordert.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ		Positiv	X	Keine		Keine Angabe möglich
1. *Immer auszufüllen:* Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?							
Sachkosteneinsatz für Personalstellung im Team Jugendförderung erfordert allenfalls indirekt Ressourcenverbrauch (Fahrtkosten, Lebenskosten Mitarbeiter, Verbrauch Arbeitsmaterial).							
2. *Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:* Betrachtung von Alternativen/Optimierungsoptionen: Was wären denkbare Anpassungen in Richtung Klimaneutralität? Wie können die Auswirkungen vermindert werden? Wie könnte die Klimaanpassung gestärkt werden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?							